

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.10.2005)

Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 98,42

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Mit einem Minus von knapp 3% legte der DAX nach der sehr positiven Entwicklung im September im Berichtsmonat Oktober eine kurze Verschnaufpause ein.

Allerdings gelang dem Leitindex in den ersten Novembertagen erneut der Sprung über die 5.000-Punkte-Marke

Der n-TV Moderator Stefan Risse kommentierte dies mit dem treffenden Satz:

„Der DAX klettert an einer Mauer von Ängsten empor.“

Im „Halloween-Monat“ Oktober sorgte vor allem ein deutlicher Zinsanstieg für verängstigte Gesichter bei den Börsianern. Neben deutlich steigenden langfristigen Zinsen (die Rendite für 10-jährige Euro-Bonds stieg von 3,13% auf 3,40%), kamen auch erstmals Spekulationen über eine Erhöhung der Leitzinsen durch die EZB auf.

Dies würde das Ende der seit 2 Jahren andauernden „Phase des billigen Geldes“ einläuten.

Wie sehen dieser Entwicklung (noch) relativ gelassen entgegen, nicht zuletzt aus dem Grund, dass auch der spektakuläre Rückgang der Zinsen in den vergangenen 3 Jahren kaum vom Markt positiv gewürdigt wurde.

Von daher dürfte ein moderater Zinsanstieg sich langfristig kaum negativ auswirken, zumal die Unternehmensgewinne sich weiter positiv entwickeln, was zumindestens die bisher vorgelegten 9-Monats-Zahlen einzelner DAX-Unternehmen eindrucksvoll bestätigten

Im Bereich der „großen“ Positionen ließen wir den Fonds im Berichtszeitraum nahezu unverändert. Unsere beiden größten Positionen Allianz und Münchener Rück konnten ebenso wie die Hannover Rück gegen den Trend zulegen und sorgten mit dafür, dass wir im ersten Monat unter der neuen Flagge „HAIG“ zu den Top-Fonds im Bereich „Deutsche Standardfonds“ gehörten.

Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir die Biotest AG, während wir uns von Pfeiffer Vacuum trennten. Die Positionen bei Karstadt-Quelle und Schering haben wir im Oktober etwas reduziert und dafür die Investments bei der Deutschen Telekom und Drillisch aufgestockt.

Neben den großen Versicherungswerten ragte im vergangenen Monat der Altenpflegeheimbetreiber „Marseille-Kliniken“ mit einem Plus von 14% heraus. Zu Kursen zwischen 8-9 € eingekauft, weist diese Position mittlerweile einen Gewinn von knapp 50% auf, dennoch sehen wir diesen Titel als weiter haltenswert, weil der Markt „Altenpflege“ von uns als der Wachstumsmarkt schlechthin in den kommenden Jahren angesehen wird.

Für die beiden restlichen Monate des Jahres bleibt unsere Grundeinschätzung weiter positiv und demzufolge bleiben wir auch mit einer 100%-Quote weiter investiert.
Zum Jahreswechsel sehen wir, sofern ein deutliches Störfeuer von der Zinsfront ausbleibt, den Markt bei 5.400-5.500 Punkten